

# Sünde überwinden - heilig leben

Lektion 6 des Glaubensgrundkurses

---

## SÜNDE - die unheimliche Macht

„Ich habe heute wieder gesündigt“, sagt eine Nachbarin zur andern und meint damit, dass sie ein Stück Sahnetorte zuviel gegessen hat. Wer bei Rot über eine Kreuzung fährt, wird zum Verkehrs-„Sünder“. Doch was Sünde von der Bibel her wirklich ist, ist den meisten Menschen (auch Christen?) nicht mehr bewusst!

### Was ist Sünde?

- Mit einem Wort: Zielverfehlung! Wenn ein Bogenschütze in der Antike die Zielscheibe verfehlte, war er sozusagen ein „Sünder“. Welches Ziel wird dabei verfehlt? Das Ziel, mit Gott in intakter Gemeinschaft zu leben. Dazu hatte Gott die Menschen erschaffen. Doch schon die ersten Menschen haben dieses Ziel verfehlt: Sie haben gesündigt.
- Die Bibel beschreibt die Sünde als eigenständige, schreckliche Macht, die jeden Menschen ergreift und unterwirft und ihm damit den Tod bringt (Römer 7,7-25).
- Nicht unser falsches Verhalten macht uns zu Sündern, sondern weil wir Sünder („von Gott Getrennte“) sind, verhalten wir uns falsch. Deswegen nützt es auch nichts, sich zusammenzureißen um ein paar „Tatsünden“ weniger zu begehen - das Grundproblem ist und bleibt die Trennung von Gott!

### Woher kommt die Sünde?

Die Bibel schweigt über dieses Thema. Die Sünde ist irgendwann einfach da. Sicher wird sie vom Teufel initiiert und verstärkt (1.Mose 3), doch letztlich ist jeder Mensch für seine Sünde selbst verantwortlich (Jakobus 1,13-15) und kann die Schuld auf niemanden abwälzen.

### Was bewirkt die Sünde?

- Sie trennt von Gott! Adam und Eva mussten das Paradies verlassen, als sie gesündigt hatten.
- Sie bringt dadurch den Tod (1.Mose 2,17; Römer 6,23b), denn weil Sünde uns von Gott abschneidet - Leben aber nur bei ihm zu haben ist - bringt sie uns automatisch den Tod! Die Bibel unterscheidet zwei „Tode“: den natürlichen als Ende des irdischen Lebens und den geistlichen als Getrenntsein von Gott. Genauso gibt es zwei „Leben“: das natürliche, das jeder Mensch durch seine Geburt hat und das geistliche bzw. ewige Leben als Gemeinschaft mit Gott (*„Wer einmal geboren wird, muss zweimal sterben; wer zweimal geboren wird, muss nur einmal sterben“ – Werner Gitt*)
- Doch auch beim Christen wirkt Sünde negativ, indem sie das Verhältnis zu Gott blockiert. Diese Blockade muss schnellstens beseitigt werden durch Buße und Vergebung. Je mehr Sünde sich in der Leitung ansammelt, desto schlechter wird der Kontakt zu Gott, bis dieser dann ganz abreißt (Jesaja 59,1f).

### **Wie kann die Sünde überwunden werden?**

Vom Menschen aus überhaupt nicht! Im deutschen Wort „Sünde“ steckt das Wort „Sund“ (Fehmarn-Sund). Die Brücke ist zerstört - die Kluft unüberwindbar - eine neue Brücke nicht zu bauen! Sünde kann nur überwunden werden durch Vergebung. Dazu ist Jesus in die Welt gekommen. Er hat die Strafe für die Sünde auf sich genommen und seitdem ist Vergebung möglich für die, die ihre Sünde bereuen und zu Gott bringen!

## **HEILIGUNG - leben im Kraftfeld Gottes**

### **Was ist Heiligung?**

Gott heißt im AT „Der Heilige“ (Jesaja 40,25). Seine Heiligkeit kennzeichnet seine alleinige Gottheit. Dementsprechend wird alles als „heilig“ bezeichnet, was Gott gehört. So waren die Geräte im Tempel heilig, weil sie für den Gottesdienst gebraucht wurden. Heilig sein heißt von daher: zu Gott gehören. Im Neuen Testament werden die Christen als „Heilige“ bezeichnet, d.h. als die, die Gott gehören. „Heiligung“ meint nun den Prozess, als von Gott Geheiligter und als Heiliger Gottes auch heilig zu leben, d.h. so zu leben, wie es der Zugehörigkeit zu Gott entspricht (z.B. Kolosser 1,10).

### **Wie geschieht Heiligung?**

Sie ist eindeutig Geschenk Gottes! So wie niemand von sich aus ein Heiliger (= Kind Gottes) werden kann, so kann niemand den Prozess der Heiligung aus eigener Kraft in Gang setzen und halten. Darum ist Heiligung Geschenk Gottes. Allerdings muss dieses Geschenk angenommen und ausgelebt werden! Das heißt im Einzelnen:

- *Sünde immer wieder bekennen und bereinigen*  
Auch für Christen gilt: Sünde trennt von Gott! Allerdings nicht so, dass mich jede Sünde gleich ganz von ihm trennt. Doch wer an unvergebener Sünde festhält, gefährdet sein Heil!
- *Gegen die Sünde kämpfen*  
Der natürliche Mensch hat keine Chance gegen die Sünde (Römer 7,7-25). Aber der geistliche Mensch kann in der Kraft Gottes gegen die Sünde angehen (Römer 6,22:8,12). Schließlich sind wir der Sünde gestorben und sie hat keinen Anspruch mehr an uns (Römer 6,1-11).
- *Die Sünde überwinden*  
Wir werden auf der Erde nie sündlos werden. Dennoch ist es möglich, immer wieder in der Kraft des Geistes Gottes Siege über die Sünde zu feiern (Jakobus 4,7)!
- *Gott gehorchen*  
Dies ist das positive Gegenstück der beiden vorherigen Punkte. Der Mensch ist niemals ohne einen Herrn. Entweder er dient der Sünde und damit dem Teufel, oder er dient Gott. Die Bibel lässt keinen Zweifel daran, dass es die Aufgabe des Christen ist, Gott aus ganzem Herzen zu dienen (Johannes 14,15)!

### **Wie wirkt Heiligung sich aus?**

Wer in der Heiligung Fortschritte macht, wird nach und nach in das Bild Christi umgestaltet (Römer 8,29). Das Leben eines solchen Christen gleicht dann Jesu Leben immer mehr. Die Sünde wird immer weniger Macht im Leben haben und andere werden dieses auch so erkennen. Der oft zitierte Liedtext: „Besser sind wir nicht, aber besser sind wir dran“ ist unbiblisch! Die Bibel geht selbstverständlich davon aus, dass Christen auf dem Weg der Heiligung Fortschritte machen und sich das Leben eines Christen von dem eines Nichtchristen auch nach außen hin unterscheidet (Matthäus 5,13-16). Schließlich leben wir in der Kraft Gottes!

**Die Bibel sagt ganz klar, dass ohne Heiligung niemand Gott sehen wird (Heb 12,14)!**

## Übung

Versucht in den nächsten Tagen mit Gott über folgende Frage im Gespräch zu bleiben:

- Wo ist meine Beziehung zu Gott oder zu Menschen gestört?
- Wo will Gott in meinem Leben etwas verändern? Welche Sache soll ich konkret anpacken?
- In welchem Bereich erwartet Gott von mir Heiligung?

Wenn Ihr auf Punkte aufmerksam werden, dann bittet Gott, dass er Euch Schritte zeigt, um Euer Leben von ihm verändern zu lassen. Vertraut darauf, „*dass der in Euch angefangen hat das gute Werk, der wird's auch vollenden bis an den Tag Christi Jesu.*“ (Philipper 1,6)